



# FUSSBALL

MAGAZIN

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



## 3 JAHRE TFV-ARCHIV:

Mehr dazu auf Seite 6





Erfrischend dunkel.



## LIEBE FUSSBALLFREUNDE,



ich hoffe, dass Sie in den hinter uns liegenden Weihnachtsfeiertagen und dem darauf folgenden Jahreswechsel besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben verbracht haben. Im Namen des gesamten Vorstandes des Thüringer Fußball-Verbandes wünsche ich Ihnen und Ihren Familien vor allem Gesundheit, Erfolg und Freude an der Arbeit für unseren geliebten Fußball in Thüringen. Freuen wir uns auf spannende Rückrunden in allen Alters- und Spielklassen.

Die letzten Wochen des vergangenen Jahres waren geprägt von schwierigen und langwierigen Diskussionen in Vorbereitung des Außerordentlichen DFB-Bundestages am 8. Dezember 2017 in Frankfurt am Main.

Der herausragende Grund, einen außerordentlichen Bundestag durchzuführen, war zunächst die Beschlussfassung zum Bau des „Neuen DFB und seiner Akademie“. Das Investitionsvolumen wurde mit 150 Millionen Euro festgeschrieben. Eine Summe, die für normale Menschen, aber auch für

unsere über 25.000 Amateurvereine, weder greif- noch vorstellbar ist. Trotzdem eine sehr sinnvolle Investition, die für den Leistungsfußball unabdingbar ist, aber indirekt auch der Basis hilft. Hier gibt es vor allem zwei Bereiche zu nennen. Erstens, eine erfolgreiche Nationalmannschaft steigert den natürlichen Zulauf von Kindern und Jugendlichen zum Fußball. Zweitens, der DFB erzielt den überwiegenden Teil seiner Einnahmen aus der Vermarktung seiner Nationalmannschaften, insbesondere der Männer-A-Nationalmannschaft. Teile eben dieser Einnahmen fließen zurück an die Landesverbände, z.B. in den Masterplan oder in andere, den Amateurfußball stärkende Projekte. Auch an diesen Beispielen wird deutlich, dass die Basis und der Spitzenfußball in einem Boot sitzen.

Das mit wesentlich mehr Emotionen diskutierte Thema war die künftige Auf- und Abstiegsregel zwischen Regionalligen und 3. Liga. Die Diskussionen der Vereine, aber auch der Fans zu diesem Thema hatten in den letzten Wochen und Monaten extrem an Schärfe zugenommen und das Verständnis für die bestehende Regelung, dass nur drei aus fünf Regionalligameister aufsteigen, ging gegen null. Um es vorweg zu sagen, eine dauerhafte Lösung wurde auch auf dem außerordentlichen Bundestag nicht beschlossen. Zu unterschiedlich sind die Interessenlagen der einzelnen Regionalverbände, die man auch noch in Zusammenhang mit den Mehrheitsverhältnissen der Delegation des DFB-Bundestages sehen muss. Deshalb ist die jetzige nach harten Verhandlungen

gefundene Übergangslösung ein Kompromiss, mit dem die Beteiligten leben konnten. Auch wenn in einigen Medien zu lesen war, dass die Verbände das Thema nur weiter vor sich herschieben. Fakt ist, der Meister der Regionalliga Nordost 2018/19 steigt sicher in die 3. Liga auf. Allein dies ist ein Erfolg der Gespräche, der dem gesamten Nordosten nützt. Bis zum ordentlichen Bundestag 2019 soll dazu eine Expertenkommission eine Lösung entwickeln, die eine generelle Lösung beinhalten und dauerhaft sicherstellen soll, dass die Meister aufsteigen. Warten wir ab, wie auch immer dieses Modell aussehen wird.

Zurück zum Fußball in unserem Freistaat Thüringen. Das ist unser Wirkungskreis. Allerdings haben Änderungen von Spielklassenstrukturen immer auch Auswirkungen auf die Spielklassen darunter. In der anstehenden Rückrunde reifen wie in jedem Jahr die Entscheidungen, wer wird Meister, wer muss absteigen. Auch wirft der Finaltag der Amateure bereits jetzt seine Schatten voraus. Es ist schon eine tolle Sache, dass die ARD dieses Projekt fortsetzen und offenbar dauerhaft etablieren will. Gespielt wird am Pfingstmontag, den 21. Mai 2018 – die Spielpartner stehen noch nicht fest – im Erfurter Steigerwaldstadion.

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Wolfhardt Tomaschewski'.

Ihr Dr. Wolfhardt Tomaschewski



## LEISTUNG, PERFEKTION, SPIELVERGNÜGEN FUSSBALL-KUNSTRASENSYSTEME VON POLYTAN

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit. Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

**Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter [www.polytan.de](http://www.polytan.de)  
oder kontaktieren Sie uns via Mail: [info@polytan.com](mailto:info@polytan.com)**





TOPTHEMA

**3 JAHRE TFV-ARCHIV – Eine Zwischenbilanz**

mehr dazu auf Seite 6 – 8

**Topthema**

Drei Jahre Archiv im TFV – eine Zwischenbilanz 6 – 7  
Das Hirn unseres Fußball-Verbandes 8

**Fördermöglichkeiten des TFV**

Übersicht aller Preise und Ehrungen 9

**Qualifizierung im Verein**

Führungsspielertreff – Pilotveranstaltung des TFV 10  
Trainerqualifikation des TFV 11  
DFB-Mobil im Winter 11

**Datenschutz im Sportverein – Teil 2**

FUSSBALL.DE – Was ist zu beachten? 12 – 13

**Ehrenamt**

SV Sparkassenversicherungs – Ehrenamtstag 14

**Schiedsrichter**

Regelecke 16

**Aus den Kreisen**

18 – 21

**Ratgeber**

Steuerliche Behandlung von Amateurspielern 22 – 23

**Titelfoto: Hartmut Gerlach**

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 1/2018**

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2018 des „Fußball-Magazins“ ist der 02.03.2018.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.



## DREI JAHRE ARCHIV IM TFV – EINE ZWISCHENBILANZ



*Im Interview: Dr. Jörg Lölke, Leiter der AG Archivierung im Verband*

Am 30.05.2011 beschloss der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) den Aufbau eines Verbandsarchivs. Knapp drei Jahre später nahm Dr. Jörg Lölke, Projektmitarbeiter Archiv beim Landessportbund (LSB) Thüringen, seine Tätigkeit im TFV auf. Im Sinne einer Zwischenbilanz baten wir den AG-Leiter zum Interview:

### **Eine wichtige Zäsur war sicher die Bildung einer „Arbeitsgruppe (AG) Archivierung im TFV“. Wie ist diese AG aufgestellt?**

„Die ursprüngliche Idee der AG war das Zusammengehen mit den Fußballkreisen (KFA) beim Aufbau des TFV-Archivs. Zur ersten Arbeitsberatung erschienen sieben Personen, doch im Mai 2015 zählte die AG bereits 13 Mitglieder. 2017 gehören ihr 15 Personen an, in der Regel aktuelle oder ehemalige Ehrenamtliche.

Andreas Kästner aus Sömmerda wurde speziell zur Stärkung des Bereichs Dokumentation/Statistik in die AG aufgenommen. Von einer flächendeckenden Präsenz der neun Fußballkreise kann noch nicht die Rede sein, zumal sich die Zuständigkeit einiger Sportfreunde nur auf die Alt-Kreise bezieht. Um die AG auch zukünftig arbeitsfähig zu halten, gilt es außerdem, jüngere Sportfreunde für das Gebiet Sportgeschichte/Archiv zu gewinnen.“

### **Welche Schwerpunkte umfasst die Arbeit der AG?**

„Es geht um die Sicherung von archivierungswerten Unterlagen zur Thüringer Fußballgeschichte, um die Förderung von Vereinsarchiven, um die Kooperation mit den Vereinen, der Sportgeschichtswissenschaft und den Thüringer Schulen, um Dokumentation und Statistik und um Fragen der Digitalisierung der Datenerfassung und des Archivgutes. Alles in allem also fünf Arbeitsfelder.“

### **Wie ist das Archiv aufgebaut?**

„Es gliedert sich in drei Abteilungen: das **Archiv** mit Akten und gedruckten bzw. vervielfältigten Arbeitsdokumenten des TFV und der bis 2011 bestehenden BFA's sowie Beständen der bis 1990 tätigen BFA Erfurt, Gera und Suhl, einschließlich KFA- und BSG-Ebene. Dazu gehören auch die als Quelle sehr wichtigen Ansetzungshefte. Die **Archiv-Bibliothek** umfasst Fußball-Literatur, Broschüren und

Zeitschriften, darunter eine ca. 200 Titel zählende Festschriftensammlung, und die Fachzeitschriften „Die Neue Fußballwoche“ und „Fußball-Magazin“. Und drittens gibt es eine zurzeit noch kleine **Sammlung** mit Pokalen, Abzeichen, Programmheften, Plakaten usw.“

### **Wie sieht die Kooperation mit Thüringer Universitäten und Hochschulen aus?**

„Mit den Universitäten Jena und Erfurt gibt es bisher keinerlei Kooperation, denn leider fristet dort wie an fast allen deutschen Hochschulen das Fach Sportgeschichte ein Schattendasein. Eine Vereinbarung mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster öffnete aber 2015/16 das LSB- und TFV-Archiv für studentische Forschungsarbeiten zur DDR-Fußballgeschichte und zwar mit bemerkenswerten Resultaten. (siehe: Fußball-Magazin 2/2017, S. 15). An diese Beispiele wollen wir anknüpfen.“

### **Wie bewerten Sie die Unterstützung durch die neun Kreis-Fußballausschüsse (KFA)?**

„Die ist höchst unterschiedlich. Mit Hans Hörnlein (KFA Rhön-Rennsteig) ist sogar ein KFA-Vorsitzender Mitglied unserer AG. Auch die Vorsitzenden der KFA Südthüringen und Westthüringen nahmen schon an AG-Beratungen teil. Ein sehr enger Kontakt besteht zum KFA Ostthüringen und dem gleich mit drei Personen vertretenen KFA Jena-Saale-Orla. Der Gedanke eigenständiger KFA-Archive ist inzwischen der Orientierung auf den Aufbau von Vereinsarchiven gewichen. Die KFA sollten dies fördern, aber gleichzeitig, wie der KFA Südthüringen, bestrebt sein, ihre Kernunterlagen einschließlich Vorgängerstrukturen aufzubewahren und elektronisch zu sichern.“



### Und wie sieht die Akzeptanz durch die leitenden Organe des Verbandes aus?

„Die Akzeptanz drückt sich vor allem in der Förderung der personellen, räumlichen und technischen Voraussetzungen für den Aufbau aus. So bin ich in der Lage, an zwei Tagen in der Woche effektiv zu arbeiten und finde eigentlich bei allen Kollegen der Geschäftsstelle und speziell bei dem zugeordneten Tfv-Mitarbeiter Markus Bienert immer ein offenes Ohr. Dies bezieht sich auch auf die Herstellung von Kontakten zu Einzelpersonen, seien es interessierte Nutzer oder Besitzer archivwerter Materialien. Punktuell erfolgte auch die Einbeziehung in die Arbeit des Öffentlichkeitsausschusses. Auf der letzten AG-Sitzung am 02.11.2017 wurde aber eingeschätzt, dass der Gedanke der Archivierung den Verband noch mehr durchdringen und auch Angelegenheit des Vorstandes werden sollte.“

### Wie können interessierte Nutzer im Archiv arbeiten?

„Die Nutzungsbestimmungen für das Tfv-Archiv erlauben die Einsicht in die Archivbestände für jede Person, die ein berechtigtes Interesse an der Benutzung glaubhaft machen kann, soweit nicht Schutzfristen oder besondere Einschränkungen dem entgegenstehen. Ein berechtigtes Interesse ist gegeben, wenn die Benutzung zu amtlichen, wissenschaftlichen, publizistischen oder Bildungszwecken sowie zur Wahrnehmung berechtigter persönlicher Belange gewünscht wird. Über 20 Personen haben dieses Angebot bereits vor Ort genutzt. Im Archivraum gibt es einen Arbeitsplatz. Die Öffnungszeiten ist am Dienstag zwischen 10.00 und 16.00 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist empfehlenswert.“ Kontaktdaten: Dr. Jörg Lölke, Tel.: 0361/34767204, E-Mail: archiv@tfv-erfurt.de

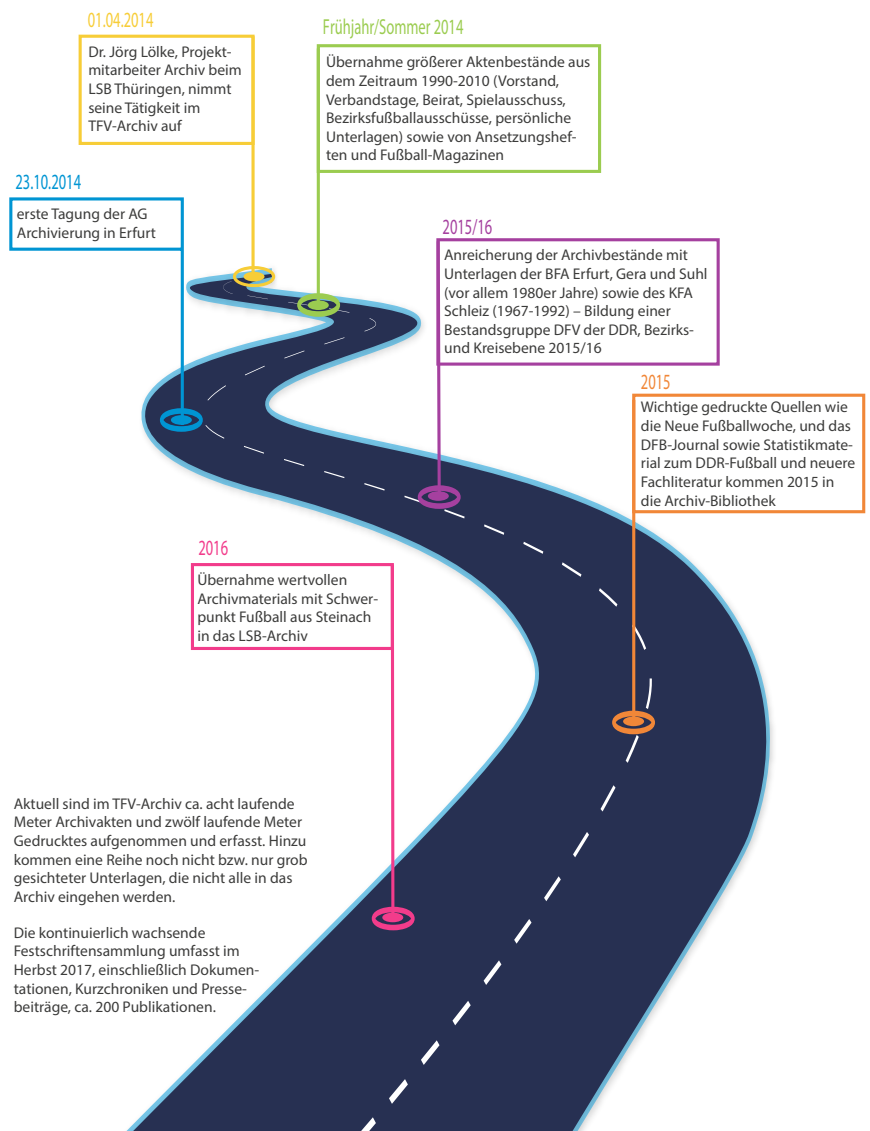
### Abschließend einige Worte zur Person Dr. Jörg Lölke...

„Ich bin seit 1983 beruflich und seit 1991/92 im LSB Thüringen auch ehrenamtlich mit der Sportgeschichte verbunden. Im Zusammenwirken mit meinem langjährigen Chef an der Jenaer Sportwissenschaft, Prof. Willi Schröder, und dem damaligen LSB-Präsidenten Prof. Manfred Thieß entstanden erste Publikationen zur Thüringer Sportgeschichte und die Initiative zur

Gründung eines Thüringer Sportarchivs. Im September 1995 begann ich mit dem Aufbau des LSB-Archivs in Bad Blankenburg, eine Arbeit, die ich mit wechselnden Anstellungen und bis heute ausübe. Beim Aufbau des Tfv-Archivs und der AG „Archivierung“ unterstützten mich besonders Jürgen Kirchner und Manfred Lindenberg.“

**Hartmut Gerlach**

### Daten und Fakten zum Tfv-Archiv





## „DAS HIRN UNSERES FUSSBALL-VERBANDES“



*Hans Hörnlein, KFA-Vorsitzender Rhön-Rennsteig rechts im Bild.*

Hans Hörnlein ist Vorsitzender des Kreisfußballausschusses Rhön-Rennsteig und Mitglied der Arbeitsgruppe Archiv des Thüringer Fußball-Verbandes. Der 70-Jährige, der in Suhl wohnt, schildert an Hand mehrerer Beispiele, warum seiner Meinung nach das Archiv für den TFV so wichtig ist.

Der fußballbegeisterte Hans Hörnlein, der selbst gespielt hat und ebenfalls bereits seit Jahrzehnten als Funktionär für seine geliebte Sportart tätig ist, bezeichnet das Archiv als „das Hirn unseres Fußball-Verbandes“ und erläutert: „Es speichert sensibel viele Dokumente aus vergangenen Jahren und Jahrzehnten sowie auch digital aufbereitetes Material der Thüringer Fußballgeschichte. Es stellt eine Chronik dar, die neben Statistiken auch Geschehnisse und Höhepunkte unseres Fußballs widerspiegelt“.

Hans Hörnlein hat diese Bedeutung rasch erkannt, zunächst privat

gesammelt und dann seine Aktivitäten ausgeweitet. „Ich frage nach und bleibe sprichwörtlich immer am Ball, um Daten zu vervollständigen. Alle verlustigen Dokumente sind unwiederbringlich. Wenn dann noch diejenigen versterben, die aus damaligen Zeiten berichten können, fehlen uns wichtige Informationen“, sagt Hörnlein. „Wir wollen darstellen wie Traditionen erhalten werden, die Vergangenheit beleuchten, die Jugend und nachfolgende Generationen informieren“, sagt Hörnlein. „Im Wissen, dass in den vergangenen Jahren eine größere Anzahl an Dokumenten verlorengegangen ist, wird die Archivierung vorhandenen Materials umso wichtiger.“

Um seine Aussagen zu belegen, schildert Hans Hörnlein mehrere Beispiele aus dem Fußballkreis Rhön-Rennsteig. „Nach dem Tod unseres langjährigen Mitgliedes Willi Danz gab es einen Kontakt mit seinem Sohn. Das Ziel war, die vorhandenen Dokumente wie

Spielberichte und Ansetzungshefte für das Archiv zu sichern, leider zu spät“, berichtet Hörnlein und führt fort: „Nach dem Tod unseres langjährigen Vorsitzenden des KFA Schmalkalden, Rudi Avemarg, gab es gute Kontakte mit der Familie. Rudi hatte neben Saisonheften und einer Menge an Zeitungsausschnitten auch ein Buch, in das er seit 1958 alle ausgeschnittenen Tabellen des Fußballkreises eingeklebt hatte. Als die Sprache darüber akut wurde, mussten wir feststellen, dass alle Dokumente bereits sachgemäß entsorgt worden waren.“ Hörnleins drittes Beispiel bezieht sich auf den langjährigen Vorsitzenden des Spielausschusses des Fußballkreises Suhl, Gerhard Holzinger. „Gerhard war auch Berichterstatter für die Zeitung „Freies Wort“. Er erhielt von mir und Peter Freche eine größere Anzahl an Ansetzungsheften des KFA Suhl, die er benötigte, um das Buch „100 Jahre SC 07 Schleusingen“ zu erstellen. Nach kurzer Krankheit verstarb Gerhard. Nun suchten und fanden wir den Kontakt mit seiner Gattin. Wunschgemäß noch etwas Zeit verstreichen zu lassen, kam es drei Monate nach seinem Tod zu persönlichen Kontakten. Wir wurden gebeten, etwas Zeit zu lassen. Nach dem Wohnungswechsel seiner Gattin brachen alle Kontakte ab. Glücklicherweise erhielten wir über Leopold Mosojewski vom SC 07 Schleusingen einen Teil an Dokumenten und zwei CDs mit einer größeren Menge an Bildern – leider ohne Beschreibung.“ Hörnlein ist sich sicher: „Es gibt noch weitere Beispiele aus Vereinen. Meine Schilderung soll nachweisen, wie wichtig es ist, Dokumente und Begebenheiten des Fußballsportes in unserer Region zu sichern und dem Archiv in Erfurt zuzuführen.“



## PREISE / AUSZEICHNUNGEN

Institution	Bereich	Name	Meldetermin	Datierung	Ansprechpartner
DFB					
	Soziales	Sepp-Herberger-Urkunde	15.12.	Geld- und Sachpreise	A. Brendel/Sepp Herberger Stiftung
	Integration	DFB- und Mercedes-Benz – Integrationspreis	15.10.	Kleinbus + Geldpreise	A. Brendel/DFB
	Integration	Julius Hirsch Preis	30.06.	21.000 €	A. Brendel/DFB
	Ehrenamt	DFB-Ehrenamtpreis	01.06. – 31.10.	Dankeschön-Wochenende	S. Schaper
	Ehrenamt	Aktion Junges Ehrenamt – Fußballhelden	16.10.	Fußballbildungsreise	S. Schaper
	Nachwuchs	Ferien-Freizeiten	30.10.	Fußballbildungsreise	M. Bienert/ E. Braun-Stiftung
	Integration	1:0 für ein Willkommen	30.10.	500 €	A. Brendel/ E. Braun-Stiftung
	Integration	2:0 für ein Willkommen		bis 2500 €	A. Brendel/ E. Braun-Stiftung
TFV					
	Fair-Play	LOTTO Fairplay-Cup	Spieljahr	Benefizspiel	H. Olbrisch
	Fair-Play	LOTTO Fair ist mehr	Spieljahr	1.100 €	H. Olbrisch
	Fair-Play	Fairplay-Geste	Spieljahr	25 €/ Monatsgewinner	H. Olbrisch
	Fair-Play	Nachwuchs Fairplay-Cup	Spieljahr	Sachpreise	H. Olbrisch
	Ehrenamt	SV SparkassenVers. – Ehrenamtstag		Veranstaltung	S. Schaper
	Schule/Soziales	Sepp-Herberger-Tag	Schuljahr	Geld- und Sachpreise	M. Bienert
	Verein/Soziales	Tag des Mädchenfußballs	17.02.	Geld- und Sachpreise	A. Obermeier
Sonstiges					
	Nachwuchs	FUSSBALLZEITREISE – Nachwuchsförderpreis	30.09.	Geldpreise	M. Bienert



## FÜHRUNGSSPIELERTREFF – PILOTVERANSTALTUNG DES TFV



„Nicht über die Jugend, sondern mit der Jugend sprechen.“ – 14 Teilnehmer bei erster Führungsspieler-Treff des TFV in Bad Blankenburg.

Der TFV hatte sich für die Pilotveranstaltung des Führungsspielertreffs 2017 beworben und den Zuschlag vom DFB bekommen. Die Veranstaltung fand vom 05. – 06.08.17 in der Landessportschule Bad Blankenburg statt.

In der „AG Führungsspielertreff“ (Peter Ott, Mike Noack, Markus Bienert und Claudio Mußler) konzipierte man für die Altersklasse U15/16 ein rundum gelungenes Wochenende in Bad Blankenburg. Ziel war es, die Führungsspieler aus Thüringen für Ihre außerordentlich guten Leistungen auf und neben dem Platz zu belobigen und vor allem mit Ihnen in den Dialog zu kommen, was sie im Rahmen ihrer Rolle als Führungsspieler und Sprachrohr der Mannschaft bewegt. (Bsp. Anstoßzeiten, Trainingsbedingungen, Vereinsleben, etc.). Diese Daten wurden erfasst und versucht den einen oder anderen Ansatzpunkt zu finden, um den Fußball mit Spielbetrieb für den Nachwuchs noch attraktiver zu gestalten.

In einem erweiterten Rahmenprogramm fanden sich aber auch andere Themen wieder: „Meine Rolle als Führungsspieler“, Medienkompetenz, Konfliktmanagement, Struktur und Organisation des Thüringer Fußball-Verbandes

Perspektivisch sollen diese Lehrgänge eigenverantwortlich von den Fußballkreisen organisiert und durchgeführt werden. Das Feedback der Teilnehmer, sowie auch der Eltern war sensationell. Alle würden sich freuen, wenn dies eine regelmäßige Veranstaltung werden wird.

Die AG hat in dem Rahmen die Möglichkeit eines Imagefilmes genutzt. Die Firma „cellulart.tv filmproduktion GbR“, in Verantwortlichkeit von Herrn Thomas Vogel, hatte die Veranstaltung beide Tage mit einem Kamerateam begleitet. Dieser Film soll der inhaltlichen Aufarbeitung dienen und die Sinnhaftigkeit dieser tollen Veranstaltung dokumentieren.

Folgende 14 Führungsspielerinnen und Führungsspieler waren dabei:

**Hannes Schneemann** (SV BW Niederrossla), **Richard Fix**, **Hannes Rei** (FSV Ilmtal Zottelstedt), **Ashot Abraham** (VfB Apolda), **Andrè Becker**, **Jonas Doll** (SSV 49 Schöndorf), **Marion Brömel**, **Jonas Henneberg** (SV Germania Ilmenau), **Maurice Heinze**, **Luca Kröckel** (SV Thuringia Königsee), **Luisa Golm**, **Luise Baumbach** (FC Einheit Bad Berka), **Lukas Pätz** und **Matthias Leopold** (JFC Gera).



**wigu** ★ Sport- und Freizeitbekleidung  
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung



**Sportparadies**  
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running -  
Beachware - Trekking - Teamsport  
Sportschuhe in großer Auswahl -  
Taschen & Rucksäcke**





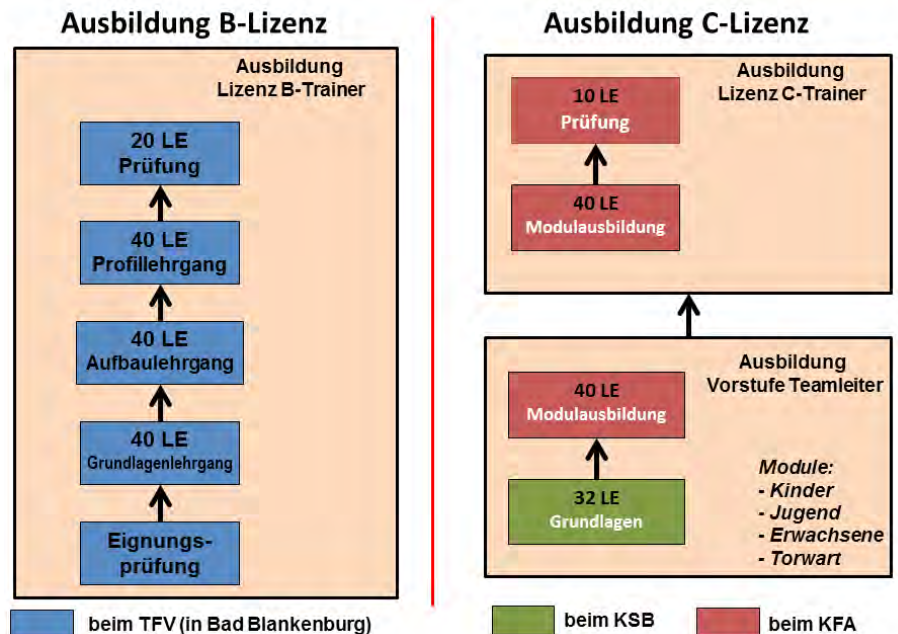
**wigu** ★



## TRAINERQUALIFIKATION DES TFV

Seit dem 31.12.16 ist es nicht mehr möglich, mit einer Vorlizenz „quer“ in die B-Trainerausbildung des TFV einzusteigen. Folgende Möglichkeiten verbleiben:

1. Einstieg in die Teamleiterausbildung mit 72 Lehreinheiten (LE) – 32 LE Basiswissen beim Kreissportbund und 40 LE Fußballspezifik, organisiert und durchgeführt vom KFA
  - Weiterqualifikation mit der Ausbildung zur C-Lizenz beim KFA (50 LE)
2. Direkteinstieg in die Trainer B-Lizenz (140 LE) mit einem Eignungstest (keine Vorlizenz notwendig)



## DFB-MOBIL KOMMT AUCH IM WINTER: JETZT BESUCH FÜR DIE HALLE BUCHEN!



Regen, Kälte, frühe Dunkelheit. Nicht unbedingt das ideale Wetter für das Training im Freien mit den Kindern der F-/E-Jugend und auch der D-Junioren. Also auch kein Wetter für das DFB-Mobil, oder? Falsch gedacht. Das DFB-Mobil ist fit für

den Winter und kommt in neuem Design auch vor die Sporthalle in Thüringen gefahren.

Mit im Gepäck ist ein attraktives Hallentraining für die Altersklassen F-/E- und D-Jugend, das von erfahrenen Verbandssportlehrern und DFB-Trainern entwickelt wurde und für Spaß in der Halle sorgt. Lizenzierte Trainer des TFV geben den Trainern zudem hilfreiche Tipps für die tägliche Trainingsarbeit im Kinder- und

Jugendbereich und zeigen auf, wie abwechslungsreich altersgerechtes Training aussehen kann. Die allgemeinen Grundsätze wie etwa lange Wartezeiten vermeiden, kleine Spielgruppen bilden, viel Bewegung und Ballkontakte ermöglichen – alle

bekannt durch das Demotraining auf dem Platz – werden wieder berücksichtigt. Zugleich wird in der Halleneinheit aber auch besonderen Wert auf die koordinativen Fähigkeiten der F- und E-Junioren gelegt. Durch die unterschiedlichen Geräte in Sporthallen bietet sich dies geradezu an, wobei bei den D-Jugendlichen zusätzlich das Passen im Mittelpunkt steht.

**Der Besuch des DFB-Mobils ist für Vereine kostenlos.**

Für weitere Fragen sowie für die Terminvereinbarung steht Ihnen der DFB-Mobil-Koordinator Stefan Schaper gerne zur Verfügung:

Augsburger Straße 10  
99091 Erfurt  
0361/34767203  
s.schaper@tfv-erfurt.de


## FUSSBALL.DE – WAS IST ZU BEACHTEN?

dfb.de | Amateurfußballkampagne | FUSSBALL.DE-Shop | DFB-Fanshop | Fan Club Nationalmannschaft | Tickets | Partner | FAQ

FUSSBALL.DE wird präsentiert von Deutsche Post

FUSSBALL.DE NEWS LIGEN VEREINE & VERBÄNDE TRAINING & SERVICE VIDEOS & FOREN SHOP

GER.NIEDERRODENBACH II  
**JOCHEN BREIDEBAND**  
COACH



**INNENVERTEIDIGER**  
Meine Position

**LINKS**  
Starker Fuß

**HERREN**  
Mannschaftsart

**18.06.1975**  
Geburtsdatum

**183 CM / 87 KG**  
Größe / Gewicht

**DEUTSCH**  
Meine Nationalität

ÜBER MICH SPIELERPROFIL

SAISON 17/18

**8**  
Einsätze


**8**  
Tore

**2**  
Punkte pro Spiel

**1**  
Tore pro Spiel


**413**  
Gespielte Minuten

**1.5**  
Gegentore pro Spiel




**LEGENDE**  
2008

**EHRENSPIELFÜHRER DER GERMANIA**



**POKALSIEGER**  
2016

**FUTSAL-KREISMEISTER**  
1 Kreismeister des Fußballkreises Hanau 17-8



**AUFSTIEG**  
2011

**IN DIE GRUPPENLIGA FRANKFURT**

Mehr als 750.000 registrierte Fans, fast 130.000 freigeschaltete Spielerprofile – die FUSSBALL.DE-Community wächst und wächst. Was ist bei den Profilen zu beachten? Wie sieht es eigentlich mit dem Daten- und Jugendschutz aus? FUSSBALL.DE nimmt es damit sehr genau. Hier die wichtigsten Infos im Überblick.

### Was ist das Fan-Profil und wozu brauche ich es?

Um Teil der FUSSBALL.DE-Community zu sein und verschiedene Funktionen auf unserem Portal aktiv zu nutzen (z.B. Spiele live tickern, Videos und Fotos hochladen, News kommentieren), ist die Registrierung über ein sogenanntes Fan-Profil notwendig. Dafür sind eine E-Mail-Adresse, ein Profilname, Vorname, Nachname, sowie ein Passwort anzugeben.

Der Nutzer erhält im Rahmen der Registrierung an die angegebene E-Mail-Adresse eine E-Mail mit der Bitte um Bestätigung. Nach der Bestätigung ist die Registrierung für das Fan-Profil abgeschlossen.

### Was muss ich zum Spielerprofil wissen?

Aus Gründen des Datenschutzes müssen komplette Spieler- und Schiedsrichterprofile erst vom betreffenden Nutzer freigeschaltet werden. Für die Freischaltung des Spielerprofils und auch des Schiedsrichterprofils sind in einem weiteren Registrierungsschritt zusätzlich Geburtsdatum, aktuelle Vereinszugehörigkeit und eine Mobiltelefonnummer anzugeben. Die Angaben werden automatisch abgeglichen. Der Nutzer erhält dann im Rahmen der erweiterten Registrierung an die angegebene

Mobilnummer eine SMS samt Freischaltcode, den er auf **FUSSBALL.DE** eingeben muss. Nach Bestätigung ist die Registrierung für ein erweitertes Profil abgeschlossen. Der Nutzer kann frei entscheiden, welche Angaben (Leistungsdaten, persönliche Vereinshistorie etc.) öffentlich angezeigt werden. Die Erstellung eines erweiterten Profils setzt die Registrierung eines Fan-Profiles (s.o.) voraus. Es ist **nicht möglich**, mit einem Fanprofil mehrere Spielerprofile freizuschalten.

### Wie verhält es sich bei Minderjährigen?

Die Registrierung eines erweiterten Profils ist, der aktuellen Gesetzgebung entsprechend, ab einem Alter von 13 Jahren möglich. Für Nutzer unter 13 Jahren ist die erweiterte Registrierung nur möglich, wenn eine schriftliche



Genehmigung der Erziehungsberechtigten beim eigenen Verein vorliegt und diese im **DFBnet** durch den Verein offiziell bestätigt wird. Sonst wird die erweiterte Registrierung für unter 13-Jährige auf **FUSSBALL.DE** abgelehnt und es erscheint automatisch eine Fehlermeldung. Der Missbrauch dieser Funktion wird in den Nutzungsbedingungen von **FUSSBALL.DE** explizit angemahnt: „Die Registrierung eines erweiterten Profils mit Daten eines anderen Benutzers ist ausdrücklich verboten und nach § 202a StGB als ‚Ausspähen von Daten‘ strafbar.“

#### Wann und wie werden Namen und Spielerfotos über den elektronischen Spielbericht auf **FUSSBALL.DE** angezeigt?

Die Spielberichtsdaten aus dem DFBnet und damit Name, Vorname

und ggf. Spielerfoto werden auf **FUSSBALL.DE** generell ab 13 Jahren veröffentlicht. Die Form der Veröffentlichung inklusive Spielerfoto kann vom Nutzer im registrierten Spielerprofil verändert oder deaktiviert werden. Das Spielerfoto wird zur digitalen Spielrechtsprüfung vom Mannschaftsverantwortlichen des Vereins in das geschlossene DFBnet hochgeladen. Dabei besteht die Möglichkeit, das Spielerfoto auch auf **FUSSBALL.DE** anzeigen zu lassen. Diese Option muss der Mannschaftsverantwortliche explizit im DFBnet über einen Button in der Spielberechtigungsliste aktivieren.

#### Was ist diesbezüglich bei Spielern unter 13 Jahren zu beachten?

Die Veröffentlichung von Spielern unter 13 Jahren mit Namen und Foto auf **FUSSBALL.DE** kann nur

mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten erfolgen. Der Verein darf nur dann die entsprechende Option im DFBnet aktivieren. Jede Form der Veröffentlichung (inklusive Spielerfoto) kann vom Verein im DFBnet deaktiviert werden.

#### Sind Änderungen im DFBnet von den Verbänden nachzuvollziehen?

Ja. Alle Vorgänge im DFBnet, die die Veröffentlichungseinstellungen inklusive Spielerfoto betreffen, werden mit Kennung und Zeitstempel protokolliert.

TEXT/FOTO: **FUSSBALL.DE**

## EHRUNGEN

### Oktober bis Dezember 2017

#### Verdienstnadel des NOFV

*Reiner Wobisch* (KFA Ostthüringen)

#### Ehrennadel des TFV in Gold

*Jörg-Reiner Roth* (KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich)

*Bernd Blank* (KFA Erfurt-Sömmerda)

*Burkhardt Börner* (KFA Südthüringen)

*Frank Völlert* (KFA Südthüringen)

## WIR GRATULIEREN

### zum 75. Geburtstag

*Reiner Wobisch*, Staffelleiter Männer Kreis Ostthüringen (23.12.1942)

*Bernd Amborn*, Ehrenmitglied Kreis Rhön-Rennsteig (03.01.1943)

### zum 70. Geburtstag

*Klaus Hübschmann*, Vorsitzender Kreis Ostthüringen (13.01.1948)

*Erich Griethe*, Staffelleiter Männer Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich (18.01.1948)

### zum 60. Geburtstag

*Uwe Groß*, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Erfurt-Sömmerda (19.12.1957)

### zum 50. Geburtstag

*Rene Köhler*, Stützpunkttrainer Kreis Südthüringen (15.12.1967)

## EHRENAMTSPREIS DER SV SPARKASSENVERSICHERUNG

Als eine weitere Möglichkeit, Ehrenamtliche an der Basis zu würdigen, führte der Thüringer Fußball-Verband am Samstag (21.10.) mit Unterstützung des Namensgebers auch in diesem Jahr den SV SparkassenVersicherung-Ehrenamtstag durch. Der fand im Waldkasino Erfurt statt. Neben der Auszeichnung mit Präsenten und einer Urkunde sowie einem gemeinsamen Mittagessen waren die Geehrten eingeladen, das Drittligaspiel FC Rot-Weiß Erfurt gegen den Halleschen FC (1:1) zu besuchen.



*Teilnehmer des SV SparkassenVersicherungs-Ehrenamtstag.*

Diesmal wurden Familien, die sich im Verein oder KFA engagieren, geehrt. Die „Arbeitsbereiche“ der Ehrenamtlichen waren breit gefächert. Sie reichten von der Absicherung der Verpflegung, über Reinigungsarbeiten in den Umkleiden, Pflege der Sportstätten, Waschen der Trikots, Organisationen von

Vereinsevents, Betreueraufgaben, Transportübernahme, Trainertätigkeiten und Nachwuchsleiterfunktionen bis hin zur Mitwirkung in Vorständen sowie Abteilungsleiter- und Vereinsvorsitzendentätigkeiten.

Dazu konnten die neun KFA insgesamt 36 Vorschläge unterbreiten. Bis auf den KFA Nordthüringen, der nur zwei Einzelpersonen meldete, machten alle Fußballkreise davon Gebrauch.



*Sport line*

# KÄMPFER

GbR

SPORT- & VEREINSBEDARF



*Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!*

**Gothaer Straße 2**  
**99885 Ohrdruf**  
**Tel: 0 36 24 / 40 27 37**  
**Fax: 0 36 24 / 31 77 21**  
**E-Mail: [sport-line-kaempfert@t-online.de](mailto:sport-line-kaempfert@t-online.de)**  
**[www.sport-line-kaempfert.de](http://www.sport-line-kaempfert.de)**








## SPORTPLATZ-PFLEGEPLANUNG 2018



Rasen- Tennen- und Kunststoffrasensportplätze müssen die Nutzungsgerechte und faire Ausübung des Sports sicherstellen. Allzu häufig wird den Plätzen zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Erst wenn der Zustand der Plätze untragbar geworden ist, rückt das Spielfeld wieder in den Vordergrund.

Damit die Plätze ihre Funktion erfüllen können, wird in den nächsten Wochen und Monaten in den Kommunen und Vereinen die Planung für die Pflege der Sportanlagen besprochen. Für eine klare Budgetgestaltung zur Abdeckung der anfallenden Kosten müssen Art und Umfang der notwendigen Pflegearbeiten festgelegt werden. Gleichzeitig dient die Planung auch als Hilfestellung für die Platzwarte und Vorstände der Vereine. Nur so kann zum einen die rechtzeitige Durchführung der Arbeiten gesichert und zum anderen die Pflege auch auf die Spielzeit abgestimmt werden.

Gerne bedienen sich Pflegeverantwortliche bei der Festlegung der erforderlichen Pflege- und Regenerationsarbeiten des Sachverständigen der Fachberater von EUROGREEN oder auch dem Allround-Sorglos-Paket der Komplettpflege (ECS) durch EUROGREEN. Für Ihre Pflegeplanung im kommenden Jahr soll Ihnen die folgende Checkliste eine Hilfe sein:

### Checkliste für Pflege- und Regenerationsarbeiten

Platzart		Art der Arbeit	Wann	Einflussfaktoren
Rasen	Tenne			
x		Mähen	Wöchentlich	Anzahl der Schnitte, Kosten pro Schnitt und Schnittgutentsorgung.
x		Düngen	3 bis 4x/Jahr	Bodenprobe, Nutzungsintensität, Kosten für Langzeitdünger und Ausbringung.
x	x	Wässern	Bei Bedarf	Witterung, Bodenaufbau (Sand, Lehm), Gräserbestand, Nutzung. Abschätzung des Wasserverbrauchs in m <sup>3</sup> , Kosten pro m <sup>3</sup> .
x	x	Abschleppen	Bei Bedarf	Rasen 1x pro Woche, Tenne nach jedem Spieltag abschleppen.
	x	Egalisieren, Walzen	Wöchentlich	Zuzüglich Materialkosten für Verfüllen von Durchritten.
x	x	Markieren	Bei Bedarf	Rasen mit Flüssigmarkierung: Wöchentlich. Bei Rasen und Tenne mit Kreide: Jeder Spieltag.
x	x	Säubern/Instandhalten	Bei Bedarf	Reinigungs- und Wartungsarbeiten an Gebäuden und sonstigen Anlagen.
x		Vertikutieren	Frühjahr/Spielpause	Grad der Verfilzung, Pflanzenbestand. Kosten für Durchführung.
x		Aerifizieren	Spielpause und Herbst	Grad der Verdichtung, Bodenart. Lochzahl pro m <sup>2</sup> und Lochtiefe. Kosten für Durchführung.
x		Besanden	Spielpause und Herbst	Notwendige Menge (ca. 30 t), Sandqualität, Kosten für Material und Ausbringung.
x		Lockern	Spielpause	Art der Lockerung (punktuell, flächig). Lockerungstiefe. Flächengröße. Kosten für Durchführung.
x		Nachsäen	Bei Bedarf, Spielpause	Kosten für Saatgut, Starterdünger, Perforationssaat, Folgedüngung. Flächengröße.
	x	Renovation der Deckschicht	Spielpause	Grobkornsammeln, Deckschicht lockern, Material aufbringen.

Die Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie kann durchaus für Ihre Anlage zu umfangreich sein, sie kann aber auch noch durch notwendige Maßnahmen ergänzt werden. Für Kunststoffrasenplätze sind die Pflegeanleitungen der Hersteller zu beachten. Wenn Sie konkrete Hilfestellung bei der Pflegeplanung Ihrer Sportanlage benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren EUROGREEN Fachberater vor Ort: Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder nico.zimmermann@eurogreen.de

## REGELECKE NOVEMBER 2017

### Torverhinderung durch einen ausgewechselten Spieler

Zu Beginn der vergangenen Saison gab es ja umfangreiche Regeländerungen, die in diesem Jahr noch einmal ergänzt bzw. überarbeitet worden sind. Die meisten dieser Änderungen fanden aber in der Praxis kaum Anwendung, weil sie überwiegend auf Vorgänge zutreffen, die selten vorkommen. Am meisten eingepreßt haben sich sicher die Änderungen, dass der Anstoß jetzt nach hinten gespielt werden darf und dass ein Spieler, der wegen einer Verletzung behandelt wird, jetzt nach der Behandlung das Spielfeld nicht mehr verlassen muss, wenn der Gegenspieler, der ihn gefoult hat, eine Gelbe oder Rote Karte erhalten hat.

Ansonsten sind kaum Fälle aufgetreten, in denen den Beteiligten die neuen Regeln so richtig bewusst wurden. Anders war das jetzt in einem Spiel der Landesklasse. Dort passierte Folgendes: Die Gastmannschaft lag zwei Minuten vor Spielende mit einem Tor im Rückstand und erhielt einen Eckstoß. Wie so oft in einem solchen Fall, kam auch der Torhüter der Gäste mit in den gegnerischen Strafraum. Der Eckstoß wurde von der Heimmannschaft abgewehrt, der Torhüter der Gäste versuchte dann mit einem Foulspiel noch den Gegenangriff zu verhindern, doch die Heimelf blieb in Ballbesitz. Der Schiedsrichter entschied richtigerweise auf Vorteil, da ein Spieler der Heimmannschaft jetzt allein auf das verwaiste gegnerische Tor zulief. Als dieser ca. 30 m vor dem Tor war, schoss er den Ball auf das leere Tor. Jetzt kam aber ein bereits ausgewechselter Gästespieler, der sich zu Beginn der Aktion noch hinter der Barriere des

Gästetores befand, auf das Spielfeld gelaufen und schoss den Ball kurz vor der Torlinie in Richtung Seitenauslinie. Damit verhinderte er ein sicheres Gegentor.

Der Schiedsrichter unterbrach daraufhin sofort das Spiel. Jetzt stellte sich für alle Beteiligten die Frage: Was passiert mit dem „Torverhinderer“ und wie wird das Spiel fortgesetzt? Einige erinnerten sich noch an eine Situation vor einigen Jahren in der Regionalliga West, die ausführlich im ZDF-Sportstudio beschrieben wurde. In dem Spiel hatte der Schiedsrichter auf Rot und indirekten Freistoß entschieden; dies war aber lt. der damaligen Regelauslegung nicht korrekt. Es hätte nur Gelb geben dürfen (weil der Spieler den Ball mit dem Fuß gespielt hat und so, außer dem unerlaubten Spielfeldbetreten, kein weiterer, mit einer persönlichen Strafe (Gelb bzw. Rot) zu ahndender, Verstoß vorlag); der indirekte Freistoß war dagegen richtig. Damals war die „abwehrende“ Mannschaft so fair und ließ den Gegner den indirekten Freistoß ohne Gegenwehr verwandeln.

Aber zurück zu unserem Spiel. Was passierte hier? Der Referee entschied auf Rot und Strafstoß. Das war ja nun völlig konträr zu der im Sportstudio erläuterten Regelauslegung. Hatte der Schiedsrichter falsch entschieden? Oder gab es hier inzwischen eine Regeländerung?

Dann schauen wir am besten mal wieder ins Regelwerk. In der Regel 12 (Fouls und unsportliches Betragen) steht jetzt unter „Verhindern eines Tors oder Vereiteln einer offensichtlichen Torchance“ folgender neuer Text: „Ein Spieler, ein des Feldes verwiesener Spieler, ein Auswechselspieler oder ein ausgewechselter Spieler, der in das Spiel eingreift oder ohne die

benötigte Erlaubnis des Schiedsrichters das Spielfeld betritt und das Spiel oder einen Gegner beeinflusst und ein Tor des gegnerischen Teams verhindert oder eine offensichtliche Torchance vereitelt, begeht ein feldverweismüßiges Vergehen.“ Also doch eine Regeländerung, die besagt, dass unser Spieler völlig zu Recht des Feldes verwiesen worden ist.

Wie verhält es sich aber jetzt mit dem Strafstoß? Wurde auch hier die Regel geändert? Hier müssen wir jetzt in Regel 3 (Spieler) nachschauen. Dort ist Folgendes vermerkt: „Wenn ein Teamoffizieller, Auswechselspieler, ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder eine Drittperson das Spielfeld betritt, muss der Schiedsrichter das Spiel nur unterbrechen, wenn eine solche Person ins Spiel eingreift. Bei einer Spielunterbrechung aufgrund eines Eingriffs eines Teamoffiziiellen, Auswechselspielers, ausgewechselten oder des Feldes verwiesenen Spielers wird das Spiel mit einem direkten Freistoß oder Strafstoß fortgesetzt (bei einer Drittperson mit Schiedsrichterball).“ Da bei uns das Vergehen kurz vor der Torlinie und damit im Strafraum stattfand, war also der Strafstoß die richtige Spielfortsetzung.

Der Schiedsrichter hat somit alles richtig entschieden. Abschließend kann man noch feststellen, dass mit der Änderung eindeutig mehr Gerechtigkeit in das Regelwerk eingekehrt ist; denn die alte Regelung mit Gelb und indirektem Freistoß konnte niemand nachvollziehen, weil ja hier mit einer äußerst unsportlichen Aktion ein Tor verhindert wurde und der Täter mit den bisherigen „Strafen“ ja fast „ungeschoren“ davon kam.

**Stefan Weber**



[www.sam-sportgeraete.de](http://www.sam-sportgeraete.de)



**SAM**  
SPORTGERÄTE

exklusiv erhältlich über:

**tss**  
THÜRINGER  
SPORT-SERVICE



Derbystar Bälle ab 17,95€



Fußballtore ab 529€



Kickback Rebounder ab 159€



Taktik-Tafel ab 55€



Klappbares Mini-Tor ab 199€



Markierhütchen Set ab 35€



Angebote aus unserem SAM Gesamtkatalog 2017/ 2018.  
Kataloganforderungen unter [www.thueringer-sportservice.de](http://www.thueringer-sportservice.de)  
Oder rufen sie an, wir erstellen Ihnen gerne individuelle Angebote!

**tss**  
THÜRINGER  
SPORT-SERVICE

Unter dem Taubertsberg 3  
D-36433 Bad Salzungen  
T +49 (0) 3695 62 81 95  
[www.thueringer-sportservice.de](http://www.thueringer-sportservice.de)  
[info@thueringer-sportservice.de](mailto:info@thueringer-sportservice.de)



**LSB**  
LANDESSPORTBUND  
THÜRINGEN  
Mitten im Sport.

## KFA EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH

### Schiedsrichterausschuss zieht Bilanz

Nicht nur dem Jahresausklang diente der letzte Lehrabend der Schiedsrichter des KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich im Jahr 2017. Es wurden auch Auszeichnungen vorgenommen, das Beobachtungswesen ausgewertet, Rechenschaft gezogen und Regeln vermittelt. Hier ging es in Vorbereitung auf die Hallenrunde speziell um die Futsal-Regeln, die noch einmal im Detail mit den Referees besprochen wurden. Diesen Part übernahm Lehrstabsmitglied Martin Werner.

Glückwünsche gingen an Kreislehrwart Ralf Schwethelm, der vom Kreissportbund Eichsfeld die Auszeichnung als Sport- und Kampfrichter des Jahres erhalten hatte, und an Richard Lorenz, der an diesem Abend, die Auszeichnung als populärster Schiedsrichter vom KSB Unstrut-Hainich in Bad Langensalza in Empfang nehmen konnte. Anschließend wurden noch die Teilnehmer für die Landeslehrgänge in Bad Blankenburg bekannt gegeben. Hier dürfen sich Maximilian Lang und Patrick Stöber auf

den KOL-Lehrgang, ebenso wie Valentin Orlob und Jonas Mayer auf den U 20-Lehrgang freuen. Freuen durften sich auch Martin Werner und Heinz-Rüdiger Stephan, die an diesem Abend die Auszeichnung „Danke Schieri“ vom Schiedsrichterausschuss erhielten. Stollberg verteilte neben den Urkunden auch Wurstpakete als Dankeschön.



## KFA JENA-SAALE-ORLA

### 2:0 für ein Willkommen

Als einer von jährlich 240 Fußballvereinen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) erhielt der VfR Bad Lobenstein vor wenigen Tagen aus den Händen des Vorsitzenden des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Jena-Saale-Orla, Dr. Olaf Wunsch, einen Scheck der DFB-Stiftung Egidius Braun. Der ist auf 500 Euro datiert. Geld, das die Koseltaler für die Komplettierung der Trainings- und Wettkampfausrüstungen einsetzen werden.

Bekanntlich gibt es nach der Initiative „1:0 für ein Willkommen“ der Jahre 2015 und 2016, bei der 3.013 Fußballvereine in den Genuss einer Förderung für ihr Engagement für Flüchtlinge kamen, seit 2017 als Fortführung die Initiative der DFB-Stiftung „2:0 für ein Willkommen“.



**E-Junioren des VfR Bad Lobenstein mit ihrem Trainer Jörg Rühle.**

Aktuell sind beim VfR zehn Kinder aus Afghanistan, Syrien und dem Irak im Alter zwischen sieben und

dreizehn Jahren in den Altersklassen der F bis C-Junioren am Ball.





## KFA RHÖN-RENNSTEIG

*„Sepp-Herberger-Tag“ in Meiningen*



„Ein Fußballfest der Grundschulen“ – so lautete das Motto des „Sepp-Herberger-Tages“ am 16.11.17 in Meiningen. Ziel war es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu sportlicher Bewegung zu motivieren. Auf Einladung des Schulamtes und des KFA Rhön-Rennsteig waren insgesamt 70 Grundschüler der Klassen 1 – 4 aus sieben Grund-

schulen des Landkreises in der Drachenberghalle in Meiningen am Start. Der KFA übernahm durch seinen Vorsitzenden Hans Hörnlein und durch Hans-Jürgen Herbst, Verantwortlicher für den Schulfußball, die Turnierleitung. Gespielt wurde in zwei Gruppen nach dem Modus Jeder gegen Jeden. Jedes teilnehmende Kind erhielt

am Ende eine Medaille und das Team jeweils einen Wimpel. Durch den KFA Rhön-Rennsteig wurden der Wanderpokal und Siegerpokal an den Sieger, die Grundschule Walldorf, sowie weitere Pokale, Bälle und Urkunden an die Nächstplatzierten übergeben.

## KFA ERFURT-SÖMMERDA

*Erfolgreicher Schiedsrichter-Förderlehrgang*



Mitte November hatte der Schiedsrichterausschuss des KFA Erfurt-Sömmerda Referees des A- bzw. B-Kaders der Nachwuchsfördergruppe des Fußballkreises zum ersten gemeinsamen Lehrgang der Saison 2017/18 nach Kerspleben eingeladen. Unter der neuer Leitung von Sebastian Blasse und Julian Göpfert galt es zuerst einmal grundlegende Dinge zu besprechen.

Als nächstes folgte gleich der erste gemeinsame, anspruchsvolle Regelttest. Anschließend wurde das Förderkonzept vorgestellt. Neu ist, dass jeder Unparteiische des A-Kaders einen Individual-Coach erhält. Danach absolvierten die Teilnehmer einen Konformitätstest, um eine einheitliche Regelanwendung sicherzustellen.

Beim zweiten Teil des Lehrgangs stand die Spielbeobachtung des Kreisoberligaspiels zwischen dem TSV Kerspleben und SV Alach im Mittelpunkt. Da das Spiel gefilmt wurde, kann man beim nächsten gemeinsamen Lehrgang anhand von Videoszenen Stärken und Optimierungspotenziale sehen und diskutieren.

## KFA MITTELTHÜRINGEN

*„Tag des Mädchenfußballs“ zum Schnuppern in Saalfeld*



Der „Tag des Mädchenfußballs“ beim 1. FFC Saalfeld sah zunächst nach einem Reinfall aus. Zwar waren 20 Spielerinnen des Vereins, Trainer, Betreuer und der Vorstand sowie Bernd Bock vom Thüringer Fußball-Verband (TFV) um 10 Uhr auf dem Sportplatz Langenschader Straße bestens vorbereitet, um die interessierten Mädchen im Empfang zu nehmen.

Aber nur Lucy war mit Eltern erschienen. Dabei hatte der Verein alle Grund- und Regelschulen der Region angeschrieben und zum Schnuppern – darauf lag der Schwerpunkt an diesem Tag – eingeladen. Aber dann trudelten doch noch Kinder mit ihren Eltern ein und der Tag des Mädchenfußballs kam doch noch in Gang. Zusammen mit den

D- bis F-Mädchen des 1. FFC waren es am Ende 22 kleinere und größere Mädchen. Sie erlebten Spiele und viel Musik, konnten mit den FFC-Kickerinnen trainieren und das Fußballschnupperabzeichen ablegen. Ein Abschlussspiel zwischen Kindern und Eltern mit einem Riesenball rundete den letztlich doch gelungenen Tag ab.

## KFA NORDTHÜRINGEN

### *Finanzielle Unterstützung der Vereine*



Aufgrund der Gewinnung weitere Sponsoren sowie sparsamer Finanzwirtschaft stehen nach Abschluss der Saison 2016/2017 dem KFA Nordthüringen 2.000€ zur Verfügung, die zusätzlich zu schon vorhandenen Unterstützungen (z.B. Finanzierungsanteil an „Jugend trainiert für Olympia“, Zuschüssen zum Schiedsrichter-Pool im Nachwuchs und damit Senkung der Schiedsrichterkosten für die Verei-

ne, Ausrüstung neuer Schiedsrichter und Unterstützung der Vereine bei der Schiedsrichtergewinnung, Absicherung der Kreisjugendspiele, Finanzierung der Hallenkreismeisterschaften) eingesetzt werden können.

So werden noch einmal 500€ zur Senkung der Schiedsrichterkosten im Nachwuchs bereitgestellt, womit allein dieser Bereich mit insge-

samt 2.500€ unterstützt wird. Für die Ausbildung von C-Lizenz-Trainern stellt der KFA 1.000€ bereit. Abschließend sind 500€ für beispielhaftes Fair-Play vorgesehen. Hierbei sind die Vereine aufgefordert, vorbildliches Verhalten von Spielern, Betreuern, Schiedsrichtern und Mannschaften dem KFA mitzuteilen.

## KFA OSTTHÜRINGEN

### *DFB-Mobil zu Gast in Altenburg und Lumpzig*



Mitte November hatte der SV Lok Altenburg außergewöhnlichen Besuch. Das DFB-Mobil mit den Trainern Dirk Schmidt und Walter Werner, der zugleich Vorsitzender des Qualifizierungsausschusses des Kreis-Fußballausschusses Ostthüringen ist, war in der Skatbank-Arena von Altenburg zu

Gast. Die teilnehmenden D- und E 2- Junioren des SV Lok Altenburg erlebten dabei einen Fußballnachmittag mit einer interessanten Trainingseinheit.

Die umfasste Ballschule und ein Fangspiel zur Erwärmung. Im Hauptteil waren Passspiel und Dribbling angesagt.

Hieran schloss sich ein Vier-Tore-Spiel an.

Den Abschluss bildeten Spiele auf dem Kleinfeld.

Erst kurz zuvor hatte das DFB-Mobil bereits Station im Altenburger Land gemacht und war beim Lumpziger Nachwuchs vor Ort.

## KFA WESTTHÜRINGEN

### *Borscher Silvio Busold ist der Kreisehrenamtssieger*



Bereits zum 6. Mal seit seiner Gründung führte der Kreis-Fußballausschuss Westthüringen eine Ehrenamtsveranstaltung durch. In Eisenach konnte der Vorsitzende des Ehrenamtsausschusses Manfred Schönwald und der KFA-Vorsitzende Ortwin Schmeling Ende November dazu auch Funktionäre

vom Thüringer Fußball-Verband, dem KFA Westthüringen, dem Kreissportbund und als obersten Kreischef Landrat Reinhard Krebs begrüßen.

Aber natürlich standen bei dieser traditionellen Ehrenamtsveranstaltung zahlreiche Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt.

Silvio Busold vom SV Borsch 1925 wurde als Kreisehrenamtssieger 2017 geehrt. Die Auszeichnung „Fußballheld“ erhielt Lisa Schiefner vom Langenfelder SV. Außerdem wurden weitere zwölf Ehrenamtler mit einem Präsent sowie fünf Vereine für überkreisliche Erfolge gewürdigt.



## KFA SÜDTHÜRINGEN

*Köstritzer Ehrungsabend war eine runde Sache*



*V.l. Dittmar Börner (KFA-Vors.), Eric Bischoff, Sandro Heinkel, Axel Reder (stell. Vors. KFA).*

Der KFA Südthüringen hatte am 25.11.2017 zum Köstritzer Abend 2017 ins Kulturhaus nach Eishausen eingeladen. Das Hauptanliegen dieser Veranstaltung war die Auszeichnung verdienstvoller Ehrenamtlicher und die Ehrung der vier besten Mannschaften des Köstritzer Kreispokals der vergangenen Saison. Unter den Augen der zahlreichen Ehrengäste vom LSB Thüringen und den beiden

Kreissportbünden Hildburghausen und Sonneberg stand an diesem gelungenen Abend das Ehrenamt im Mittelpunkt.

Als Kreisehrenamtssieger des KFA Südthüringen wurde Sandro Heinkel vom SV EK Veilsdorf ausgezeichnet. In der Kategorie „Fußballhelden – Junges Ehrenamt“ gewann Eric Bischoff vom SC 06 Oberlind. Beide werden nun zu

weiteren Ehrungsveranstaltungen des Thüringer Fußball-Verbandes und des Deutschen Fußball-Bundes eingeladen.

Aber auch weitere Sportfreundinnen und Sportfreunde durften sich auf der Bühne ihren verdienten Applaus für ihr ehrenamtliches Engagement abholen. Unter anderem wurden sieben Ehrenadeln des TFV überreicht.

Folgende Sportfreunde/innen wurden im Verlauf des Abends geehrt:

### **Sachgeschenk des KFA Südthüringen**

- Mike Bräutigam (FC Blau-Weiß Schalkau)
- Florian Butterich (SV Empor Eishausen)
- Riadh Hakouti (SV 1951 Dingsleben)

### **DFB-Uhr für besondere Leistungen im Ehrenamt**

- Daniel Ehrlicher (FSV 06 Rauenstein)
- Benjamin Strebinger (SV Grün-Weiß Waldau)
- Sabine Both (Gleichamberg)
- Christa Lindner (Heißberg)
- Sabine Wagenschwanz (Dingsleben)

### **Ehrenadel des Thüringer Fußball-Verbandes in Bronze**

- Sven Eller (TSV Germania Hellingen)
- Tilo Sieg (SV 1951 Dingsleben)
- Mario Winter (FSV 06 Rauenstein)

### **Ehrenadel des Thüringer Fußball-Verbandes in Silber**

- Ulf Neundorf (SV 08 Westhausen)
- Harald Popp (TSV 1860 Römhild)

### **Ehrenadel des Thüringer Fußball-Verbandes in Gold**

- Burkhard Börner (SV Schleusegrund Schönbrunn)
- Frank Völlert (FSV 06 Eintracht Hildburghausen)

## STEUERLICHE BEHANDLUNG VON AMATEURSPIELERN

### 1. Einkommen-/Lohnsteuer

Vergütungen an Sportler sind grundsätzlich einkommensteuerpflichtig. Handelt es sich bei den Sportlern um abhängig Beschäftigte, muss der Verein Lohnsteuer abführen. Der Ehrenamtsfreibetrag (§ 3 Nr. 26a EStG) kann für Sportler nicht in Anspruch genommen werden. Einen Sonderfall stellen Vergütungen für Amateursportler dar, die nur unwesentlich über eine gezahlte Aufwandserstattung (z.B. für Fahrtkosten, Nutzung eigener Sportkleidung und –geräte) hinausgehen, dar. Typischerweise ist das dann der Fall, wenn vom Verein eine Aufwandspauschale bezahlt wird, die nur wenig über den Eigenkosten liegt, die der Amateursportler nachweisen kann. In diesem Fall geht die Rechtsprechung davon aus, dass der Sport nicht wegen des Entgelts ausgeübt wird. Es liegt dann keine Einkunftserzielung vor, die Zahlungen bewegen sich noch im Bereich der Liebhaberei. Das bedeutet, dass Zahlungen, die nur den tatsächlichen Aufwand des Sportlers abdecken sollen, noch nicht den Tatbestand der Einkunftserzielung verwirklichen. Dass dies so ist, muss vom Sportler gegenüber dem Verein nachgewiesen werden, d.h. er muss die vom Verein erhaltene Aufwandsentschädigung durch Kostenaufstellungen und –nachweise untersetzen. Die Nachweisführung kann durch Reisekostenaufstellungen der Fahrten zum Training und zu den Spielen der einzelnen Spieler sowie durch Kostenbelege für Sportkleidung, Sportgeräte oder sonstige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der sportlichen Tätigkeit entstanden sind, erfolgen.

Anders verhält es sich, wenn ein Sportler im Zusammenhang mit seiner Betätigung Zahlungen erhält,

die nicht nur ganz unwesentlich höher sind als die Aufwendungen, die ihm entstanden sind. Die Sportausübung ist dann nicht mehr reiner Selbstzweck, sondern auch Mittel zur Erzielung von Einkünften. Davon ist vor allem auszugehen, wenn Sportverein und sport-treibendes Mitglied eine entsprechende Entgeltvereinbarung treffen. Hier ergeben sich dann Vergütungspflichten, die über das Mitgliedschaftsverhältnis hinausgehen. Ob diese Entgeltvereinbarungen mündlich oder schriftlich getroffen werden, ist irrelevant.

Gehen die Vergütungen über reinen Aufwandsersatz hinaus, ist es für den Verein von Bedeutung, ob der Sportler ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis ausübt oder selbstständig ist. Sind die Sportler nicht abhängig beschäftigt, üben sie eine gewerbliche Tätigkeit aus, die Einkünfte unterliegen dann nicht nur der Einkommen- sondern auch der Gewerbesteuer. Werden die Sportler als abhängig Beschäftigte eingestuft (mehr dazu unter Punkt 2), muss der Verein als Arbeitgeber die Einkommensteuer in Gestalt der Lohnsteuer an das Finanzamt abführen.

### 2. Sozialversicherung

Auch für Sportler gelten die allgemeinen Vorgaben für die sozialversicherungsrechtliche Einstufung. Folgende Kriterien sprechen für eine nichtselbständige Beschäftigung:

- Eine Tätigkeit nach Weisungen, d.h. der Beschäftigte unterliegt einem Zeit, Dauer, Ort und Art der Ausführungen umfassenden Weisungsrecht des Arbeitgebers.
- Die Eingliederung in die Arbeitsorganisation des Weisungsgebers (Vereins).

Demgegenüber sind typisch für eine selbständige Tätigkeit

- das eigene Unternehmerrisiko
- das Vorhandensein einer eigenen Betriebsstätte
- die Verfügungsmöglichkeit über die eigene Arbeitskraft und
- die im Wesentlichen frei gestaltete Tätigkeit und Arbeitszeit.

Diese Kriterien sind in jedem Einzelfall zu gewichten. Für Sportler gelten hier Besonderheiten, denn sie müssen ihre „Arbeitsleistung“ in jedem Fall persönlich erbringen. Eine Vertretung durch eine Ersatzperson ist kaum denkbar. Typischerweise gibt es auch – zumindest für den Wettkampf – feste Orts- und Zeitvorgaben. Beides spricht für eine abhängige Tätigkeit, schließt aber eine Selbständigkeit nicht von vornherein aus.

Die Einbindung in den „Betrieb“ ist dabei wegen der unterschiedlichen organisatorischen Voraussetzungen (zum Beispiel gemeinsame Trainingszeiten) bei Mannschaftssportarten zwangsläufig höher als bei Einzelsportarten. Als Faustregel gilt deswegen: Athleten aus Einzelsportarten können im Einzelfall als Selbständige behandelt werden – Mannschaftssportler gelten dagegen fast immer als abhängig Beschäftigte.

Amateursportler in Mannschaftssportarten sind demnach in den Fällen, in denen sich die Sportler vertraglich zur Ausübung des Sports gegenüber dem Verein verpflichten und dafür ein Entgelt erhalten, als Arbeitnehmer des Vereins einzustufen, was eine Sozialversicherungspflicht nach sich zieht.

In Bezug auf Amateursportler jedoch, die ohne gesonderte schriftliche Vertragsvereinbarung allein aufgrund ihrer Mitgliedschaftsrechtlichen Bindungen tätig wer-



den, wird vermutet, dass bei Zahlungen bis zur Höhe von 200€ im Monat keine wirtschaftliche Gegenleistung erbracht und damit keine sozialversicherungsrechtlich relevante Beschäftigung ausgeübt wird. Dabei sind Prämien für besondere Leistungserfolge bei der Beurteilung der Höhe der Vergütung auch vorausschauend mit einzubeziehen. Werden Nachweise geführt, die aus besonderen Gründen (z.B. Transportkosten für notwendiges Sportgerät) einen höheren Aufwand belegen, kann im Einzelfall auch trotz monatlicher Zahlung über 200€ eine sozialversicherungsrechtlich relevante Beschäftigung verneint werden. Werden im umgekehrten Fall dagegen niedrigere Aufwände nachweislich geltend gemacht, kann eine sozialversicherungsrechtlich relevante Beschäftigung auch bei einer monatlichen Zahlung bis zu 200€ bestehen, wenn die Vergütung nicht lediglich zur sportlichen

Motivation oder zur Vereinsbindung gewährt wird. Die Amateursportler sind dann regelmäßig als geringfügig Beschäftigte anzusehen und bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Minijob-Zentrale, zu melden.

### 3. Fazit

Die Zahlung einer Aufwandspauschale an Amateursportler unterliegt nicht der Einkommensteuerpflicht, wenn diese nicht höher ist als die tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen Kosten. Wenn die Sportausübung nicht mehr reiner Selbstzweck, sondern Mittel zur Erzielung von Einkünften ist, werden die Zahlungen steuerpflichtig. Davon ist vor allem auszugehen, wenn Sportverein und sporttreibendes Mitglied eine Entgeltvereinbarung treffen und die Zahlung nicht nur ganz unwesentlich höher ist als die entstandenen Aufwendungen.

Sozialversicherungsrechtlich werden diese Zahlungen relevant, wenn eine abhängige Beschäftigung vorliegt. Dies ist vor allem bei Sportlern der Mannschaftssportarten der Fall. Allerdings gilt hier eine Nichtaufgriffsgrenze von monatlich 200€. Ist diese überschritten bzw. kann aufgrund der besonderen Umstände nicht angewendet werden und befindet sich der Sportler in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis, muss der Verein als Arbeitgeber die Lohnsteuer und Sozialversicherung für den Sportler abführen.

**Steuerberatungsgesellschaft  
Ruschel & Coll. GmbH & Co. KG**



# DIE BESTE FANMEILE IST IMMER NOCH DIE KURVE.



**MITTEN IM SPIEL.  
MIT ODDSET.**

Maximaler Verlust sind der Wetteinsatz und die Bearbeitungsgebühr.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00  
Infos unter [spielen-mit-verantwortung.de](http://spielen-mit-verantwortung.de) · [lotto-thueringen.de](http://lotto-thueringen.de)